

Wegweiser für Studienanfänger am Institut für Informatik

Einführung:

München bietet als Medien-, Forschungs- und Technologiezentrum hervorragende Voraussetzungen für Lehre und Forschung. Die Ludwig-Maximilians-Universität spielt hierbei eine zentrale Rolle. Seit 1991 wird an der LMU das Fach Informatik als Diplomstudiengang und als Nebenfach angeboten, in den Jahren 2000 und 2001 sind Bio- und Medieninformatik hinzugekommen. In der Bioinformatik kann man wahlweise den Diplom oder Bachelorzweig wählen. Seit 2002 kann man an der LMU Informatik auch als grundständiges Fach für das Lehramt studieren.

Dieser Leitfaden will versuchen, die wichtigsten Fragen angehender Studierender zu beantworten: Wie ist das Studium organisiert? Welche Veranstaltungen muss ich belegen? Wo finden sie statt? Wo finde ich weitere Informationen? Es ist aber leider nicht möglich, Antworten auf alle individuellen Fragen zu geben. Daher empfehlen wir Ihnen, unbedingt weitere Informationsmöglichkeiten zu nutzen. Am Ende dieses Wegweisers finden Sie einige Hinweise.

Informatik-Studiengänge an der LMU:

Folgende Studiengänge werden an der LMU angeboten:

- Informatik (Diplom und Lehramt)
- Bioinformatik, gemeinsam mit der TUM (Bachelor und Diplom)
- Medieninformatik (Diplom)

a) Informatik mit Abschluss Diplom

Das Studium der Informatik soll zukünftige Informatikerinnen und Informatiker auf ihre Tätigkeit in typischen Arbeitsfeldern vorbereiten wie

- Industrielle Software- und Hardware-Entwicklung
- Rechnerbetrieb und Organisation
- Anwenderberatung und -schulung
- Forschung und Entwicklung

Ziel der Studiums ist es, Grundlagen des Faches Informatik in theoretischer, praktischer und anwendungsorientierter Hinsicht zu vermitteln. Dies umfasst insbesondere Methoden zur Lösung von Anwendungsproblemen und deren Umsetzung in computergerechte Form.

Obligatorisch ist ein Nebenfach, das den Bezug zu den Anwendungen der Informatik in anderen Disziplinen herstellt. Dabei bietet die LMU eine breitgefächerte Palette geistes-, sozial-, wirtschafts- und naturwissenschaftlicher Fächer zur Wahl an.

b) Medieninformatik

Der Studiengang besteht aus drei verschiedenen Teilen:

- einem klassischen Informatikstudium mit leicht reduziertem Mathematikanteil,
- einem anwendungsorientierten medien-spezifischen Informatikanteil,
- sowie aus Lehrveranstaltungen, die wahlweise aus den drei Anwendungsgebieten
 - Anwendungen in den Medien selbst
 - betriebswirtschaftliche Aspekte der Medieninformatik
 - Anwendungen in der Lehrestammen.

c) Bioinformatik

Die Bioinformatik verbindet die Gebiete Molekularbiologie, Biochemie und Genetik mit der Theoretischen und Praktischen Informatik sowie der Computerlinguistik. Die potentiellen Einsatzmöglichkeiten der Informatik in den Biowissenschaften gehen weit über ihre derzeitigen Anwendungen hinaus. Die Rolle, die die Informatik bei den Biowissenschaften derzeit spielt, ähnelt der Rolle der Mathematik in der Physik: Erst der Einsatz von Informatikmethoden ermöglicht es, in den Biowissenschaften mathematische Modelle zu bilden und damit zu rechnen. Hochschulabsolventen, die eine fundierte Informatik- und Biologieausbildung vorweisen können, sind "Mangelware".

Diplom oder Bachelor? Welcher Studiengang?

Der in Deutschland übliche Diplomabschluss sowie der international gebräuchliche Masterabschluss sind im Wesentlichen gleichwertig. Beide stellen einen berufs- und forschungsqualifizierenden Studienabschluss dar, der neben Fachkenntnissen die Fähigkeit nachweist, nach wissenschaftlichen Grundsätzen selbständig arbeiten zu können.

Die Bachelorprüfung ist ein erster berufsqualifizierender Studienabschluss. Dabei müssen die wichtigsten Grundlagen in Informatik, Biologie und Bioinformatik sowie die für einen frühen Übergang in die Berufspraxis erforderlichen Fachkenntnisse beherrscht werden. Der mindestens mit "gut" bewertete Bachelorabschluss stellt den Ausgangspunkt für das Masterstudium dar.

Der Diplom-Studiengang unterscheidet sich vom Bachelor/Master-Studiengang im Wesentlichen durch die mündlichen Abschlussprüfungen, die sich über die Inhalte verschiedener Vorlesungen mehrerer Fachsemester erstrecken. Im Bachelor/Master-Studiengang werden hingegen alle Prüfungen studienbegleitend durchgeführt.

Der Bachelor bietet bereits nach 6 Semestern einen ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Damit besteht die Möglichkeit bereits nach einer recht kurzen Studienphase erste Berufserfahrung zu sammeln, um später mit dem Master einen zum Diplom äquivalenten Abschluss zu erlangen. Andererseits besteht auch die Möglichkeit, nach dem Bachelor-Abschluss einen Master-Abschluss im Ausland zu erwerben.

d) Informatik für das Lehramt:

Das Fach Informatik kann zusammen mit

- *Englisch*
- *Mathematik*
- *Physik oder*
- *Wirtschaftswissenschaften*

studiert werden, d. h. das sind die erlaubten Fächerkombinationen, welche Informatik beinhalten. Mit den neuen Stundentafeln im Schuljahr 2003/04 wird an den bayerischen Gymnasien Informatik als verpflichtendes Vorrückungsfach eingeführt werden.

Der Weg ins Studium:

Bevor Sie das Studium aufnehmen können, müssen Sie sich immatrikulieren. In Informatik (Diplom) und Bioinformatik müssen Sie vorher an einem verpflichtenden Eignungsfeststellungsverfahren teilnehmen. Medieninformatik ist zulassungsbeschränkt. Hier ist eine Bewerbung notwendig.

Fristen:

Anmeldung zum Eignungsfeststellungsverfahren:	15. Juli (Informatik Diplom, Bioinformatik)
Bewerbung um Studienplatz:	15. Juli (Medieninformatik)
Einschreibung:	Ende September und Anfang Oktober
Beginn der Vorlesungszeit:	jeweils in der zweiten Oktoberhälfte

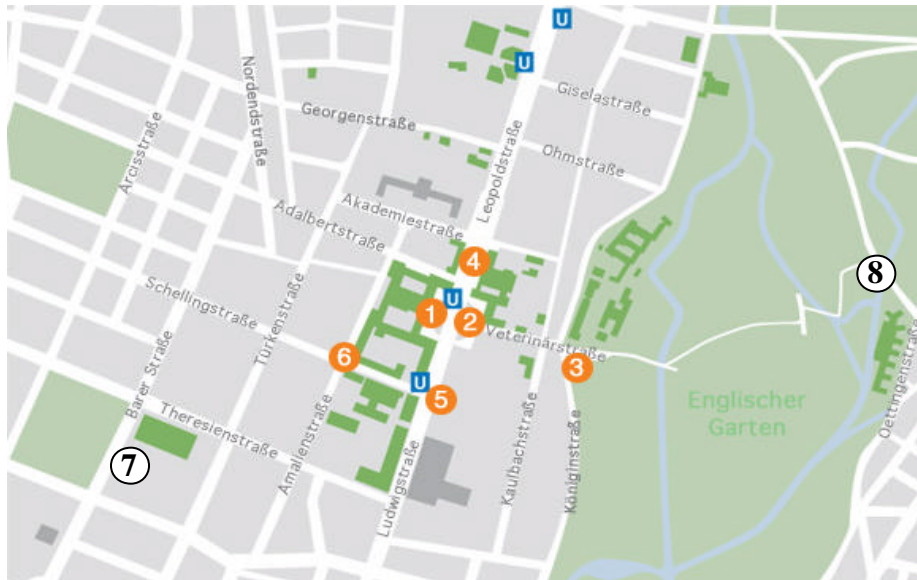
Finanzen und Wohnung:

Das Studentenwerk München hat zwar Wohnheimplätze, allerdings existieren lange Wartelisten. Man sollte also neben einer Bewerbung um einen Platz im Wohnheim unbedingt auch selbst nach einer Wohnmöglichkeit suchen. Die Internetseiten des Studentenwerks können hier Anregungen geben. Außerdem gibt es studentische Anschlagbretter (z.B. in der Mensa), wo ebenfalls Wohnungen oder Zimmer in Wohngemeinschaften angeboten werden.

Ebenfalls beim Studentenwerk gibt es ausführliche Informationen zum BAföG: Wer gefördert wird, wie man die Anträge stellt und welche anderen Förderungsmöglichkeiten es gibt (z.B. Stipendien).

Wo ist was?

Das Institut für Informatik hat seinen Hauptsitz in der Oettingenstraße 67 (8). Dort befinden sich auch Bibliothek und die meisten Rechnerräume des Instituts. Da dort aber keine großen Hörsäle vorhanden sind, finden die wichtigsten Informatik-Vorlesungen in der Theresienstraße 39 (7) und im Hauptgebäude der LMU (1) statt.



Veranstaltungen:

Veranstaltungen ist ein Oberbegriff für Vorlesungen, Übungen, Seminare in den verschiedenen Fächern. Jeder Typ hat dabei seine Besonderheiten.

WICHTIG: In der ersten Vorlesung werden normalerweise die wichtigen organisatorischen Details besprochen, z.B. Ort und Zeit der Übungen, welche Übungsblätter Sie wann einreichen müssen, wie viele Punkte Sie im Mittel erreichen müssen, um an der Klausur teilnehmen zu können, wann die Klausur stattfindet etc. Daher sollten Sie unbedingt an der ersten Vorlesung teilnehmen, auch wenn Sie später feststellen, dass Sie viel besser aus Büchern lernen können.

Informationen dazu, wann und wo die Vorlesungen stattfinden, finden Sie im Vorlesungsverzeichnis (erhältlich im Münchner Buchhandel), auf den Internetseiten des Instituts für Informatik und tagesaktuell durch Aushänge im Institutsgebäude in der Oettingenstraße 67 (Neben Raum 0.50).

Gängige Veranstaltungen in der Informatik sind:

- **Vorlesungen**, in denen ein Dozent in Vorträgen einen Überblick über wichtige Themengebiete gibt. Da jeder Dozent seine eigenen (prüfungsrelevanten) Schwerpunkte setzt, ergänzen Vorlesungen den Stoff, den man auch in Lehrbüchern findet, für die meisten Studenten auf sinnvolle Weise. Es herrscht aber keine Anwesenheitspflicht.
- **Übungen** dazu, in denen der Stoff vertieft wird. Hier ist häufig aktive Mitarbeit verlangt. In Vorbereitung der Übungen müssen Sie „Hausaufgaben“ (genannt Übungsblätter) bearbeiten und abgeben
- **Praktika**, in denen Sie sich einen halben oder ganzen Tag intensiv mit einem ausgewählten Thema auseinandersetzen.
- **Proseminare und Seminare**, die in kleineren Gruppen ein reger Austausch zwischen Dozent und Studierenden ermöglichen sollen.

Wer Informatik studiert, hört nicht nur Vorlesungen der Informatik, sondern insbesondere eine Reihe von Veranstaltungen der Mathematik. Außerdem belegt jeder Student ein Nebenfach.

Folgende Veranstaltungen sollten Sie im ersten Semester belegen (SWS steht für Semesterwochenstunden, also die Zahl der Veranstaltungsstunden pro Woche):

Studiengang Informatik:

Informatik I	Vorlesung	4 SWS
Informatik I	Übung	2 SWS
Lineare Algebra I	Vorlesung	4 SWS
Lineare Algebra I	Übung	2 SWS
Analysis I	Vorlesung	4 SWS
Analysis I	Übung	2 SWS
Nebenfach	Vorlesung	je nach Fach

Studiengang Medieninformatik:

Informatik I	Vorlesung	4 SWS
Informatik I	Übung	2 SWS
Lineare Algebra I	Vorlesung	4 SWS
Lineare Algebra I	Übung	2 SWS
Analysis I	Vorlesung	4 SWS
Analysis I	Übung	2 SWS
Einführung in die Kommunikationswissenschaft	Vorlesung	2 SWS
Kommunikationstheorien	Proseminar	2 SWS
Medienkunde	Proseminar	2 SWS

Studiengang Bioinformatik:

Der Studiengang Bioinformatik wird gemeinsam mit der TU München durchgeführt. Insbesondere die Mathematikvorlesungen können alternativ an beiden Universitäten gehört werden.

Informatik I	Vorlesung	4 SWS
Informatik I	Übung	3 SWS
¹ Lineare Algebra I (LMU)	Vorlesung	4 SWS
¹ Lineare Algebra I (LMU)	Übung	2 SWS
¹ Höhere Mathematik I (TU)	Vorlesung	5 SWS
¹ Höhere Mathematik I (TU)	Übung	2 SWS
Einführung Bioinformatik I	Vorlesung	2 SWS
Einführung Bioinformatik I	Übung	1 SWS
Allgemeine Biologie	Vorlesung	3 SWS

¹Sie müssen *entweder* „Lineare Algebra I“ *oder* „Höhere Mathematik“ belegen.

Grundständiges Lehramtsstudium Informatik:

Im Informatikteil Ihres Lehramtsstudium sollten Sie im ersten Semester Informatik I hören. Für Fächerkombinationen ohne Mathematik sind zusätzlich Analysis I und Lineare Algebra I notwendig.

Weitere Informationen:

Zentrale Studienberatung:
Ludwigstraße 27/I., Zi. 118
Tel.:(089)-2180-2345 / oder -2350
Fax:(089)-2180-2967

Institut für Informatik
Oettingenstr. 67
geschaeftsstelle@informatik.uni-muenchen.de
www.informatik.uni-muenchen.de

Fachschaft:
<http://www.fachschaften.uni-muenchen.de/gaf/aktiv/ersti/>

Studentenwerk:
<http://www.studentenwerk.mhn.de/index-de.html>
Leopoldstraße 15
80802 München
Telefon (089) 381 96 – 0
Fax: (089) 381 96 - 133